

Psychoanalytische Psychotherapie
Aufbaukurs_2019_2021_1

**Theoretische und kasuistische Seminare, generische Kurse
im Zeitraum vom 17.10.2019 bis 24.09.2020**

Ort und Zeit

Die **Seminare** finden im AZPP an der Therwilerstrasse 3, 4054 Basel statt, jeweils **donnerstags von 19.45 - 21.15 Uhr**.

Beginn am **17.10.2019**.

Die **Blockseminare** finden ebenfalls im AZPP, jeweils **samstags von 09.30 - 13.00 Uhr** statt.

Die **Generischen Kurse** werden turnusmässig vom PSZ (Psychoanalytisches Seminar Zürich) vom FIZ (Freud Institut Zürich) und vom AZPP organisiert und finden jeweils **samstags** statt. Der Kurs am **05.09.2020** wird vom PSZ in **Zürich** durchgeführt.

Details hierzu folgen.

Die Generischen Kurse sind für Psychologinnen und Psychologen obligatorisch, für die Ärzte und Ärztinnen ist die Teilnahme fakultativ.

Programmübersicht
Aufbaukurs_2019_2021_1

28.09.2019 - 12.10.2019	Herbstferien	
17.10.2019	Einführung	M. Weber
24.10.2019	Kasuistik 1	M. Weber
31.10.2019	Frühe Beziehungsentwicklung	G. Zeller Steinbrich
07.11.2019		
14.11.2019	frei	
16.11.2019 BLOCK	Präverbale Interaktion und Repräsentanzenbildung	G. Zeller Steinbrich
21.11.2019	Depressive Erkrankungen	S. Merkel, M. Weber
28.11.2019		
05.12.2019		
12.12.2019	Angststörungen	R. Mahrer, S. Meier Schäfer
19.12.2019		
21.12.2019 - 04.01.2020	Weihnachtsferien	
09.01.2020	Kasuistik 2	R. Mahrer, S. Meier Schäfer
16.01.2020	frei	
18.01.2020 BLOCK	Hysterie, Dissoziation und Konversion	P. Zell Roth
23.01.2020	Kasuistik 3	P. Zell Roth
30.01.2020	Zwangsneurose	I. Csontos
06.02.2020		
13.02.2020	frei	
15.02.2020 BLOCK	Psychose	J. Küchenhoff
20.02.2020		
22.02.2020 - 07.03.2020	Fasnachtsferien	
12.03.2020	Kasuistik 4	J. Küchenhoff
19.03.2020	Evaluation 1	M. Weber
26.03.2020	Spiegelstadium	C. Kläui
02.04.2020	Kasuistik 5	C. Kläui
04.04.2020 - 18.04.2020	Frühjahrsferien	
23.04.2020	frei	
25.04.2020 BLOCK	Somatoforme und psychosomatische Erkrankungen	J. Küchenhoff
30.04.2020	frei	
07.05.2020	Somatoforme und psychosomatische Erkrankungen (Forts.)	J. Küchenhoff
14.05.2020	Kasuistik 6	J. Küchenhoff
21.05.2020	frei	
28.05.2020	Essstörungen	C. Gramespacher
04.06.2020		
11.06.2020	frei	
13.06.2020 BLOCK	Sucht	T. Jakobsen
18.06.2020	Kasuistik 7	T. Jakobsen
25.06.2020	Kasuistik 8	C. Gramespacher
27.06.2020 - 08.08.2020	Sommerferien	
13.08.2020	Kasuistik 9	S. Toepfer
20.08.2020	Perversionen	P. Gross
27.08.2020	frei	
29.08.2020 BLOCK	Perversionen (Forts.)	P. Gross
03.09.2020	Narzisstische und Borderline-Störungen	C. Gramespacher, D. Nölchen
05.09.2020 GENER.	Ethik	
10.09.2020	Narzisstische und Borderline-Störungen (Forts.)	C. Gramespacher, D. Nölchen
17.09.2020		
19.09.2020	Abschlusskolloquium	M. Weber
24.09.2020	Evaluation 2	M. Weber

Programmdetails
Aufbaukurs_2019_2021_1

28.09.2019 - 12.10.2019	Herbstferien	
17.10.2019	Einführung Information und Diskussion zu zentralen inhaltlichen und organisatorischen Fragen betreffend der Seminare und der Gruppe.	Matthias Weber
24.10.2019	Kasuistik 1	Matthias Weber
31.10.2019	Frühe Beziehungsentwicklung Forschungsergebnisse über die frühkindliche Entwicklung haben die Aufmerksamkeit auf präverbale kommunikative Prozesse gelenkt. Die Arbeiten von Fonagy, Gergely, Stern u.a. führten zu einem genaueren Verständnis der Bedeutung der Objektbeziehungen für die Entstehung und Behandlung seelischer Störungen. Zentrale Ergebnisse dieser Forschung werden besprochen. Behandelt werden darüber hinaus die Ontogenese des Affektsystems mit der Entwicklung der Affektivität in den ersten Lebensmonaten sowie die Bedeutung der Affekte für die Beziehungsregulation.	Gisela Zeller Steinbrich
07.11.2019	Frühe Beziehungsentwicklung (Forts.)	Gisela Zeller Steinbrich
14.11.2019	frei	
16.11.2019 BLOCK	Präverbale Interaktion und Repräsentanzenbildung Wiederkehrende Interaktionserfahrungen des Kindes mit wichtigen Realobjekten werden intrapsychisch repräsentiert und zu symbolischen Repräsentanzen weiterentwickelt oder aber, wenn dieser Symbolisierungsprozess misslingt, in der Aussenwelt wiederholt. Im Seminar werden entsprechende Konzepte zur Repräsentanzenbildung vorgestellt. Das Verhältnis von interpersonellen und intrapsychischen Prozessen und die Rolle der (unbewussten) Phantasie im Prozess der Repräsentanzenbildung werden diskutiert. Dabei soll die Relevanz dieser Vorgänge für das Verständnis von Übertragung und Wiederholungszwang deutlich werden.	Gisela Zeller Steinbrich
21.11.2019	Depressive Erkrankungen In diesem Seminar werden die verschiedenen psychoanalytischen Depressionsmodelle vorgestellt und die Verbindungen zwischen depressiver Klinik und depressiver Psychodynamik erarbeitet. Übertragungs- und Gegenübertragungssphänomene und andere Aspekte der Behandlungstechnik und des Therapieprozesses werden diskutiert.	Sabina Merkel Matthias Weber
28.11.2019	Depressive Erkrankungen (Forts.)	Sabina Merkel Matthias Weber
05.12.2019	Depressive Erkrankungen (Forts.)	Sabina Merkel Matthias Weber
12.12.2019	Angststörungen Von den alltäglichen, lebensnotwendigen Ängsten müssen die Angsterkrankungen abgegrenzt werden, die zu erheblichen leidvollen Einschränkungen führen können. Unbehandelt nehmen sie nicht selten einen chronischen Verlauf oder es kann auch zu weiteren Belastungen kommen durch Depression, Medikamenten- oder Alkoholmissbrauch. Das Textstudium eröffnet Einblicke in die Beschreibung der verschiedenen	Regine Mahrer Sabine Meier Schäfer

Gruppierungen der Angststörungen und in die Theorie der Ursachen der Angstneurose. In der Diskussion wird es darum gehen, Behandlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen aufzuzeigen.

19.12.2019	Angststörungen (Forts.)	Regine Mahrer Sabine Meier Schäfer
21.12.2019 - 04.01.2020	Weihnachtsferien	
09.01.2020	Kasuistik 2	Regine Mahrer Sabine Meier Schäfer
16.01.2020	frei	
18.01.2020 BLOCK	Hysterie, Dissoziation und Konversion Von Freuds klassischem Hysterie-Konzept zur Hysterie und ihren Erscheinungsbildern, wie sie uns heute im klinischen Kontext begegnen. Braucht es neue Konzepte und Erklärungsmodelle oder ist das Hysterie-Konzept von damals die Grundlage für das Verstehen heutiger hysteriformer Erscheinungsbilder, Erlebens- und Verhaltensweisen? Wir lesen den Fall Dora sowie Artikel verschiedener AutorInnen und erarbeiten uns ein Verständnis dieser kontrovers diskutierten Erkrankung. Wir orientieren uns an klinischem Material aus der Praxis und betrachten psychoanalytische Ansätze der Behandlung.	Petra Zell Roth
23.01.2020	Kasuistik 3	Petra Zell Roth
30.01.2020	Zwangneurose Zwangssymptome kommen in unterschiedlichen psychopathologischen Kontexten vor. Wir wollen in zwei Seminarabenden die Psychodynamik der Zwangneurose theoretisch und mit klinisch-praktischen Bezügen anhand von Fallvignetten erarbeiten. Dabei wird insbesondere die Rolle der Analytät in ihren verschiedenen Dimensionen – Triebkonflikt, Ich-Funktionen, Abwehrorganisation, Objektbeziehungen, Narzissmus – zu beleuchten sein.	István Csontos
06.02.2020	Zwangneurose (Forts.)	István Csontos
13.02.2020	frei	
15.02.2020 BLOCK	Psychose Psychodynamik der Psychosen: Psychotische Störungen greifen tief in den Lebensalltag ein, belasten das Verhältnis zu sich selbst und zur Umwelt und sind nicht leicht behandelbar. Die Psychodynamik der Psychosen zu kennen ist unverzichtbar für Diagnostik und Therapie. Nach ihr zu fragen bedeutet, das, was der psychotisch kranke Mensch zu sagen hat, als Äusserungen seiner Persönlichkeit ernst zu nehmen und sich in der Beziehung zu ihm berühren zu lassen. Im Seminar steht die therapeutische Haltung, die der Therapeut oder die Therapeutin in der Begegnung mit psychotisch erlebenden Menschen braucht, im Mittelpunkt. Wie im therapeutischen Gespräch die Worte gehört werden können, wird in der gemeinsamen Lektüre eines Gedichtes spürbar. Das Wahrnehmungsfeld des Therapeuten erweitert sich über die Worte hinaus und bezieht die körpersprachliche Kommunikation, den Handlungsdialog und die Gegenübertragung ein. Was dem psychopathologischen Blick als Defizit oder Negativsymptom erscheint, wird auf seine protektive Funktion hin gewürdigt. Klinische Fallvignetten der Teilnehmenden sind hoch willkommen. Literatur: Küchenhoff J (2012) Psychose. Psychosozial Verlag Giessen	Joachim Küchenhoff

20.02.2020	Psychose (Forts.)	Joachim Küchenhoff
22.02.2020 - 07.03.2020	Fasnachtsferien	
12.03.2020	Kasuistik 4	Joachim Küchenhoff
19.03.2020	Evaluation 1	Matthias Weber
26.03.2020	Spiegelstadium An diesem Abend werden wir uns dem Konzept des Spiegelstadiums von Jacques Lacan anzunähern versuchen. Dieses Konzept gibt wichtige Einblicke in die Funktionen von Ich und IchIdeal und eröffnet ein für die psychoanalytische Praxis relevantes intersubjektives Verständnis.	Christian Kläui
02.04.2020	Kasuistik 5	Christian Kläui
04.04.2020 - 18.04.2020	Frühjahrsferien	
23.04.2020	frei	
25.04.2020 BLOCK	Somatoforme und psychosomatische Erkrankungen Das Körpererleben ist eingebettet in Beziehungserfahrungen. Insofern lässt sich sagen: Der Körper ist immer Körper-in-Beziehung. Wie die Sprache dient der Körper dem ständigen Austausch mit anderen. Dort wo Worte versagen und Denken und Erleben durch Abwehrvorgänge eingeschränkt sind, kann der Körper für Ausdrucksfunktionen be- und überbeansprucht werden. Das Seminar geht einerseits der Fundierung des Körpererlebens in den zwischenmenschlichen Beziehungen („Zwischenleiblichkeit“) und andererseits den Ausdrucksformen des Körpers bei somatoformen und psychosomatischen Leiden (Körpersemiotik) nach.	Joachim Küchenhoff
30.04.2020	frei	
07.05.2020	Somatoforme und psychosomatische Erkrankungen (Forts.)	Joachim Küchenhoff
14.05.2020	Kasuistik 6	Joachim Küchenhoff
21.05.2020	frei	
28.05.2020	Essstörungen Essstörungen zwischen schwer zugänglichem Verständnis und Verführung zur (Be-)Handlung: Im Kurs soll die Psychodynamik der bedeutendsten Essstörungen erarbeitet und ein psychoanalytischer Behandlungsansatz mit Einbezug multimodaler Erweiterungen diskutiert werden. Konzepte des Containing und der Affektverdauung als Alternative und Ergänzung zu Handlungs-orientierten Massnahmen werden in Bezug auf ihre Auswirkungen auf das Übertragungsgeschehen besprochen. Praxisnahe Fallvignetten sind willkommen.	Claudia Gramespacher
04.06.2020	Essstörungen (Forts.)	Claudia Gramespacher
11.06.2020	frei	
13.06.2020 BLOCK	Sucht Das Seminar beschäftigt sich mit den Besonderheiten der Abhängigkeitserkrankungen und versucht über die Diagnostik in das tiefere Verständnis der Dynamik dieser Erkrankungsgruppe einzuführen. Es wird diesmal ein Schwerpunkt auf die Behandlung von THC	Thorsten Jakobsen

Abhängigkeiten gelegt werden.

18.06.2020	Kasuistik 7	Thorsten Jakobsen
25.06.2020	Kasuistik 8	Claudia Gramespacher
27.06.2020 - 08.08.2020	Sommerferien	
13.08.2020	Kasuistik 9	Susanne Toepfer
20.08.2020	Perversionen Ausgehend von Freuds ursprünglichem Verständnis der Perversion als Partialtriebäusserung (1905), über die Entwicklung hin zur Betonung der Ich-Spaltung im Abwehrvorgang beim Fetischismus (1927) rückte die Funktion der Perversionen - Morgenthaler (1974), Stoller (1975), Khan (1983) - zunehmend ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Waren die frühen psychoanalytischen Konzeptionen der Perversion triebtheoretisch konzipiert, so stehen in den neueren Theorien der Perversion u.a. Fragen des Strukturniveaus, der Ich- und Selbstentwicklung sowie der Objektbeziehungen im Vordergrund. In diesem Seminar sollen die wichtigsten psychoanalytischen Theorien zur Genese und Psychodynamik von Perversionen und die daraus abgeleiteten Konsequenzen für die psychoanalytische Behandlung vorgestellt und diskutiert werden. Die psychoanalytischen Perversionen-Konstrukte sollen im Weiteren darauf hin geprüft werden, was sie für die Behandlungstechnik implizieren - bzw. (anhand eigener klinischer Erfahrungen), welchen Einfluss sie auf meine Behandlungstechnik haben.	Patrick Gross
27.08.2020	frei	
29.08.2020 BLOCK	Perversionen (Forts.)	Patrick Gross
03.09.2020	Narzisstische und Borderline-Störungen Narzisstische und Borderline-Störungen begegnen uns einerseits häufig im klinischen Alltag, andererseits erweisen sie sich rasch als kompliziert, verwirrend und anspruchsvoll. In diesem Seminar soll sowohl den diagnostischen Aspekten, verschiedenen theoretischen Standpunkten als auch einigen wichtigen und neueren Behandlungstechniken (TFP, MBT, strukturorientierte Therapie) Raum zur Diskussion und zum Verständnis geboten werden. Die Bereithaltung eigener, insbesondere schwieriger Fallvignetten ist ausdrücklich erwünscht.	Claudia Gramespacher Dagmar Nölchen
05.09.2020 GENER.	Ethik Organisiert vom PSZ (Zürich). Detaillierte Angaben folgen.	
10.09.2020	Narzisstische und Borderline-Störungen (Forts.)	Claudia Gramespacher Dagmar Nölchen
17.09.2020	Narzisstische und Borderline-Störungen (Forts.)	Claudia Gramespacher Dagmar Nölchen
19.09.2020	Abschlusskolloquium Nur für Teilnehmende im 2. Aufbaukursjahr.	Matthias Weber
24.09.2020	Evaluation 2	Matthias Weber